

Dorfegger Klaus

Vorname: Klaus

Nachname: Dorfegger

erfasst als: Komponist:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1960

Geburtsort: Bruck an der Mur

Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung

"Grundlage vieler meiner Werke ist eine sehr frei gehandhabte Serialität. Ein wesentliches Element meiner Arbeit ist das Experimentieren mit Klangfarben und unkonventionellen Klangerzeugungstechniken. Oft wechseln flächige, blockartige Teile mit fragiler Kontrapunktik. Die Gestaltungsweise meiner Stücke wird in manchen Fällen von Außermusikalischem, wie z.B. Bildern, Gedichten ... geprägt." *Klaus Dorfegger (1994), in: Harald Goertz (Hrsg.): Beiträge '94. Österreichische Komponisten unserer Zeit. - Kassel: Bärenreiter, S. 37 f., zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 363.*

Auszeichnungen

1985 *Stadt Graz*: Musikförderungspreis

Ausbildung

Kapfenberg Gymnasium Kapfenberg: Schüler

Kapfenberg Musikschule Kapfenberg Violine

Karl-Franzens-Universität Graz: Germanistik

[Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Komposition [Dobrowolski Andrzej](#), Musikerziehung

Tätigkeiten

1987 Graz Musikgymnasium Graz: Lehrer für Tonsatz, Musikerziehung und Deutsch

1993 [Universität für Musik und darstellende Kunst Graz](#): Lehrauftrag für

Aufträge (Auswahl)

[Stadt Graz](#)

Steirische Gesellschaft der Musikfreunde
Gesellschaft der Musikfreunde Kapfenberg

Aufführungen (Auswahl)

[die andere saite](#)

[Klangforum Wien](#)

[open music Graz](#)

[Steirischer Herbst](#)

Ensemble für Neue Musik Zürich

Literatur (Auswahl)

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): DORFEGGER Klaus. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 37–38.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): DORFEGGER Klaus. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 363.